

**bauhaus
mythos & ressource
weimarer kontroversen**

16./17. JUNI 2016

DIE BEWEGTEN NETZE DES BAUHAUSES

TAGUNG

**GOETHE-NATIONALMUSEUM
FRAUENPLAN 1
99423 WEIMAR**

DIE BEWEGTEN NETZE DES BAUHAUSES

DAS AKTUELLE DFG-PROJEKT AN DEN UNIVERSITÄTEN COTTBUS UND ERFURT PRÄSENTIERT SICH
16. UND 17. JUNI 2016 — WEIMAR, FRAUENPLAN 1, GOETHE-NATIONALMUSEUM

DAS BAUHAUS IST TOT — ES LEBE DAS BAUHAUS...

Die Schließung des Bauhauses im April 1933 besiegelte zunächst das Ende der in ihrer Zeit führenden Kunst- und Designschule. Nicht unmittelbar zerstört wurden jedoch die Kontakte der Bauhaus-Angehörigen untereinander, die trotz der politisch brisanten Zeit der 1930er und 1940er Jahre in enger freundschaftlicher oder beruflicher Verbindung standen, teilweise bis weit über die Zeit nach 1945 hinaus. Unter dieser Perspektive hat das DFG-Projekt «Bewegte Netze» seit 2013 exemplarisch sechs unterschiedliche Netzwerke des Bauhauses untersucht. Im kooperativen Zugriff von Kunstgeschichte, Kommunikationswissenschaft und Informationsdesign werden gleichzeitig neue Formen interdisziplinärer Zusammenarbeit und unterschiedlicher Visualisierungen erprobt.

Auf der geplanten Tagung sollen zum einen ausgewählte Ergebnisse des Projektes vorgestellt werden. Zum anderen wird der netzwerkorientierte Zugang — ausgehend von einzelnen Kernnetzen — in einen breiteren thematischen Rahmen gestellt. Chancen und Grenzen der Methode können auf diese Weise aufgezeigt und intensiv diskutiert werden. Gleichzeitig bietet die Tagung einen Einblick in die Werkstatt des Informationsdesigns.

PROGRAMM

DONNERSTAG, 16. JUNI 2016

ABENDVORTRAG

18:00 Thomas Flierl — Begrüßung

18:15 Magdalena Droste und Patrick Rössler

Die bewegten Netze des Bauhauses. Ausgangspunkt, Ideen und Methoden des netzwerkorientierten Forschungsansatzes

Diskussion — Ausklang

FREITAG, 17. JUNI 2016

TAGUNGSPROGRAMM

09:30 Thomas Flierl — Begrüßung

Magdalena Droste und Patrick Rössler

Einführung und Moderation

10:00 Anke Blümm

Von Netzen und Listen. Die Bauhaus-Ausstellung im MoMA 1938 als Produkt des engen Netzwerkes um Gropius

11:15 Kaffeepause

11:30 Patrick Rössler

Universalkommunikation? Herbert Bayer und die Neuen Typografen nach dem Bauhaus

13:00 Mittagspause

14:00 Jens Weber und Andreas Wolter

Bewegte Netze und Narrative Diagramme. Ein Werkstattbericht aus der Perspektive des Informationsdesigns

15:30 Kaffeepause

15:45 Regina Göckede

Beziehungsdispositive des Neuen Bauens vor und nach 1933

16:45 Schlussbemerkungen

NÄHERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

www.uni-weimar.de/weimarer-kontroversen

weimarer-kontroversen@uni-weimar.de

KONZEPT der Weimarer Kontroversen: Thomas Flierl, Max Welch Guerra

ABBILDUNG Irene Bayer, ca. 1926 – 1929, Xanti Schawinsky, Herbert Bayer und Heinrich Koch auf der Brüstung der Terrasse vor der Bauhauskantine, mit freundlicher Genehmigung des Bauhaus Archiv Berlin. Trotz intensiver Recherchen konnten nicht alle Rechtsinhaber ausfindig gemacht werden. Wir bitten sich ggf. mit der Redaktion in Verbindung zu setzen.



FÜR GESCHICHTE
UND THEORIE DER ARCHITEKTUR
UND PLANUNG

gefördert durch

